

Der Forschungskontext

VIRKON wird im Rahmen des Förderprogramms „Innovative Arbeitsgestaltung – Zukunft der Arbeit“ des Bundesministeriums für Bildung und Forschung gefördert.

Die Entwicklung der Arbeitswelt im 21. Jahrhundert ist durch die Synergie von Produktion, Dienstleistung und Information gekennzeichnet. Sie wird eine neue Ausgestaltung menschlicher Arbeit erfordern.

Der sozioökonomische Wandel und die beschleunigte technologische Entwicklung ziehen eine dynamische Veränderung aller erforderlichen Qualifikationen nach sich. Dies hat zur Folge, dass der Einzelne und insbesondere der „Wissensarbeiter“ sich viel stärker auf ein Konzept des selbst organisierten Arbeitens einlassen muss.

Merkmale der neuen Arbeitswelt :

- Wandel von dauerhaften Betriebsstrukturen hin zu flexiblen Kooperationen in Netzwerken
- Wandel von festen Arbeitsplätzen und Stellenbeschreibungen hin zu Projektarbeit mit temporärer flexibler Auftragserteilung an Freiberufler
- Wandel der Erwerbsorientierung in Richtung Selbständigkeit und Eigenverantwortung

Der Forschungsgegenstand

Im Projekt VIRKON forschen wir für die Zukunft der Freiberufler und ihrer Netzwerke, um ihre wirtschaftliche Überlebensfähigkeit nachhaltig zu sichern. Im Fokus unseres Forschungsprojektes stehen Einzelunternehmer, die als typische Freiberufler oder als Gewerbetreibende in ihrer Tätigkeit als Berater und Trainer für Firmen und Organisationen "immaterielle" unternehmensnahe Dienstleistungen erbringen. Wir nennen sie „Freiberufliche Wissensarbeiter“.

Entscheidend für die Nachhaltigkeit dieser Form von Erwerbstätigkeit sind verlässliche rechtliche und steuerliche Rahmenbedingungen.

Wir haben diese untersucht und stellen unsere Untersuchungsergebnisse vor und zur Diskussion:

Perspektive für die Zukunft: Freiberufliche Wissensarbeiter brauchen Rechtssicherheit

09:30 Begrüßung und Eröffnung

Angebote der IHK Frankfurt für Berater
Beraterstandort RheinMain –
Zukunft der Beraterbranche

*Hans-Joachim Reinhardt, Geschäftsführer
IHK Frankfurt*

09:50 Veränderungen der Arbeitswelt: Die Rolle der neuen Selbständigen und ihrer Netze als Forschungsgegenstand

Dr. Claudius Riegler, DLR-PT

10:10 VIRKON: Forschung für die Zukunft von freiberuflichen Wissensarbeitern und ihren Netzwerken - Markante Erkenntnisse

Waltraud Dehning, VIRKON-Projekt/ BRANTA

10:30 Gastvortrag

Flexible Arbeitsverhältnisse im informationellen Kapitalismus

*Prof. Dr. Rudi Schmiede, Institut f. Soziologie
TU Darmstadt*

11:30 Selbständigkeit im Rechtssystem der BRD

Norbert Engelhardt, VIRKON-Projekt/sobi eV

12:15 Unterschätzte rechtliche Risiken in der Berufspraxis von Freiberuflern

Dr. Benno Grunewald, Rechtsanwalt

13:00 Mittagspause und Imbiss

14:00 VIRKON-Projektmarkt: Forschungsergebnisse im Überblick und zur Diskussion

15:30 Diskussionsforen: Brauchen Freiberufler eine Lobby? – Zugang zu öffentlichen Aufträgen ? – KfW-Bürgschaften für Kredite ?

17:00 Ausklang

*Moderation: Gerlinde Schönberg/ VIRKON-Projekt/
Jump*

Die Forschungsergebnisse

Als besonders brisante Erkenntnis hat sich für uns die Rechtsunsicherheit des beruflichen Daseins als Einzelunternehmer oder Freiberufler herauskristallisiert. Sie fordert geradezu zu weiterem Handeln auf.

Ein Freiberufler muss inhaltlich und wirtschaftlich außerordentlich erfolgreich sein, um eine tragfähige Grundlage für seinen Lebensunterhalt zu erlangen. Im Vergleich mit einem z.B. als Aktiengesellschaft oder als GmbH organisierten Unternehmen oder auch im Vergleich zu einem Arbeitnehmer sind Freiberufler ganz erheblich benachteiligt, so dass es geboten ist, die derzeit gegebenen Rahmenbedingungen namhaft zu verändern, damit dieser ständig wachsende Kreis an hochqualifizierter „brainpower“ sinnvoll genutzt und diesem Personenkreis eine perspektivische Zukunft ermöglicht wird. Dies könnte durch folgende Maßnahmen geschehen:

- Schaffung von Rechtssicherheit für Freiberufler: eigenes Rechtsstatut und Berücksichtigung zivilrechtlicher Schutznormen.
- Anspruch auf rechtsverbindliche Auskünfte: Schaffung kommunaler Auskunftsstellen für Freiberufler zur Koordination der Auskünfte der verschiedenen involvierten öffentlichen Instanzen.
- Ausschreibung von öffentlichen Aufträgen: Angemessene Berücksichtigung von Freiberuflern, Anpassung der Ausschreibungsregelungen um Freiberuflern Zugang zu diesem Marktsegment zu ermöglichen. (Gilt insbesondere auch für Forschungsaufträge!)
- Neuer Besteuerungsansatz für Freiberufler: Steuerliche Rücklagemöglichkeiten für soziale Sicherung und Investitionen in Fortbildung, für Weiterentwicklung des Leistungsangebotes und zur Absicherung bei Auftragsschwankungen.
- Unterstützung beim Zugang zu Krediten (z.B. Bürgschaften der KfW / Ausgleichsbank bei Kreditanträgen von Freiberuflern für Investitionskredite, zum Aufbau neuer Leistungsfelder oder Märkte und für Hypotheken-Kredite.)

Die Kooperationspartner

Zur Durchführung dieses Projektes hat sich ein leistungsstarkes und kompetentes Projektkonsortium zusammen gefunden, bestehend aus zwei Beraternetzwerken und zwei Universitäten:

- BRANTA Expert Net Consulting GmbH, Oberursel (IT-Consulting, Projekt- und Wissensmanagement)
Waltraud Dehning u.a.
- JUMP-Network, Mülheim/Ruhr (Organisations- und Personalentwicklung)
Gerlinde Schönberg u.a.
- Technische Universität Darmstadt Institut für Berufspädagogik
Prof. Dr. J. Rützel
- Universität Hamburg, AB Angewandte und sozialorientierte Informatik (ASI)
*Prof. Dr. H. Oberquelle,
Prof. Dr. A. Rolf*

Koordination:

Waltraud Dehning
BRANTA Expert Net Consulting GmbH
Auf der Platte 3
61440 Oberursel
Waltraud.Dehning@branta.de
Tel. 06172/ 39 99 06

Weitere Informationen:

<http://www.virkon-projekt.de>

Teilnahme und Anmeldung

Zielgruppe

Angesprochen werden alle, die als Einzelunternehmer oder Freiberufler wissensintensive Dienstleistungen erbringen.

Darüber hinaus freuen uns über die Teilnahme von allen, denen unser Thema am Herzen liegt.

Kosten und Anmeldung

Die Teilnahmegebühr beträgt inkl. Verpflegung je Teilnehmer € 75,00.

Ihre Anmeldung nehmen wir gerne über unsere Homepage www.virkon-projekt.de entgegen.

Die Teilnahmegebühr überweisen Sie bitte auf das Konto unseres Veranstaltungsbüros mainoffice.
Konto: 736970, Frankfurter Volksbank, BLZ 501 900 00
Kennwort: VIRKON-Kongress

Unser Veranstaltungsbüro

VIRKON-Kongress c/o mainoffice
Mainzer Landstraße 176
60327 Frankfurt
info@mainoffice.de
Tel. 069/ 97 35 80, Fax 069 / 97 35 81 01

So finden Sie zu uns...

IHK Frankfurt, Börsenplatz 4, 60131 Frankfurt

Mit den öffentlichen Verkehrsmitteln:

in 5 Minuten vom Hauptbahnhof und in 15 Minuten vom Flughafen. Sie können alle S-Bahnen benutzen, die stadteinwärts Richtung Hauptwache fahren. Von der S-Bahn-Station Hauptwache nehmen Sie den Ausgang Schillerstraße.

Mit dem Auto:

fahren Sie immer Richtung Innenstadt. Über das Parkhausleitsystem finden Sie zu den Parkhäusern Börse oder Schillerpassage.

<http://www.frankfurt-main.ihk.de/anfahrt/>



**Perspektive für die Zukunft:
Freiberufliche Wissensarbeiter
brauchen Rechtssicherheit**

10. November 2006

IHK Frankfurt

Die Netzwerke:



PROJEKTTRÄGER



GEFÖRDERT VOM:



In Zusammenarbeit mit:

